



Humanitäre Nothilfe

Konsequent – seit 10 Jahren

© Chris Grodotzki/cadus.org

Cadus
redefine global
solidarity

CADUS e.V. - Redefine Global Solidarity
Holzmarktstr. 25 | 10243 Berlin | Germany

info@cadus.org | www.cadus.org





Humanitäre Nothilfe

Konsequent – seit 10 Jahren

© Chris Grodotzki/cadus.org

Cadus
redefine global
solidarity

CADUS e.V. - Redefine Global Solidarity
Holzmarktstr. 25 | 10243 Berlin | Germany

info@cadus.org | www.cadus.org

Seit 10 Jahren leistet CADUS humanitäre Nothilfe genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird – in Krisen, Kriegen und Katastrophen überall auf der Welt.

Wir sind der festen Überzeugung, dass uns Solidarität, Innovation und der gemeinsame Wille, die Probleme bei der Wurzel zu packen, auch in der Not unserem Ziel näher bringt: Hilfe für jeden, der sie benötigt.

Umso mehr sind wir auf deine Unterstützung angewiesen und möchten dich nicht nur um Hilfe bitten, sondern vor allem von unserer Mission überzeugen.

In diesem Pitch Deck laden wir dich ein, mehr über CADUS und humanitäre Hilfe abseits von bekannten Pfaden zu erfahren.

Ob Spenden oder Support mit deinem professionellen Netzwerk – deine Unterstützung ist ein Beitrag zu nachhaltiger Veränderung und einem positiven Einfluss auf das Leben von Menschen in Not.

Vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst, uns kennenzulernen und Teil unserer Mission zu werden.

Mit herzlichen Grüßen
Dein CADUS TEAM



Unsere Vision

VISION

CADUS

Wir gehen dorthin, wo andere Organisationen aufgrund der angespannten Lage nicht tätig sind und leisten medizinische und technische Unterstützung dort, wo sie dringend benötigt wird.

Menschenleben retten, Leid lindern und weitere Not verhindern – jeder Mensch soll Zugang zu Hilfe bekommen, wenn er sie braucht. Und auch die Möglichkeit, sich durch den Aufbau eigener Kapazitäten unabhängig zu machen.

Darum arbeiten wir gemeinsam mit Partner:innen vor Ort an kreativen, bedarfsorientierten Lösungen. Wir teilen unser Wissen durch Trainings, und setzen uns in diesem Sinne für nachhaltige, respektvolle humanitäre Hilfe ein.



Mobile CADUS Werkstatt, Ukraine 2022

Die vier Säulen der CADUS Mission

MISSION

CADUS

Nothilfe



Humanitäre Nothilfe muss ankommen

CADUS leistet medizinische und technische Nothilfe, mobil und modular. Auch dort, wo sonst niemand hilft. Denn Menschen, die in Not sind – egal wo und aus welchem Grund – haben ein Recht auf Unterstützung.

Kooperation



Starke Partnerschaften

CADUS setzt auf Kooperation, Trainings und interdisziplinäre Netzwerke. Denn nachhaltige humanitäre Hilfe geht nur gemeinsam mit den von Krisen, Krieg und Katastrophen Betroffenen.

Innovation



Humanitäre Nothilfe braucht Kreativität

Im CADUS Crisis Response Makerspace treffen Einsatz-erfahrung, Ideen und Werkzeug aufeinander.

Hier schaffen wir kreative Lösungen und teilen diese nach dem open-source-Prinzip.

Information



Die Frage nach dem Warum

Krisen verstehen, um sie zu überwinden: CADUS fragt nach, schafft Öffentlichkeit, setzt sich für Betroffene ein. Und wagt dabei auch einen kritischen Blick auf das Arbeitsfeld der humanitären Hilfe – und auf das eigene Handeln.

Weltgesundheitsorganisation (WHO) Standard

Besonders in Zeiten, in denen die Welt gleichzeitig von so vielen Krisen, Katastrophen und Kriegen getroffen wird, ist es wichtig, Qualitätsstandards einzuhalten und den Adressat:innen unserer humanitären Hilfe die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Um die weltweite humanitäre Hilfe vor allem während Katastropheneinsätzen noch besser zu koordinieren, etablierte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen neuen Standard: Seit 2016 können sich internationale Organisationen als Emergency Medical Team (EMT) klassifizieren lassen.



CADUS ist seit 2017 kontinuierlich im Einsatz und hat auf verschiedene Krisen reagiert. Parallel arbeiten wir daran, unser medizinisches Team, unsere Ausrüstung sowie unsere Prozesse offiziell gemäß den Regeln und Vorschriften der WHO EMT-Struktur klassifizieren zu lassen.

Im November besuchten uns deshalb die WHO EMT-Mentor:innen, die uns durch diesen Prozess leiten und wertvolles Feedback geben. Sie unterstützen uns dabei, die beste Version unserer selbst zu werden.



So arbeiten wir

CADUS e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg im Sommer 2014. Offiziell vertreten durch die Vorstände Dr. Matthias Grott und Anna Sauerwein. Die Geschäftsführung liegt bei Sebastian Jünemann und Lysann Kaiser. Hauptsitz: Berlin, mit einer Zweigniederlassung in der Ukraine in Gründung. Frühere Zweigstellen in Erbil/Irak und Hassakeh/Nordost-Syrien.

Die Satzung und der CADUS Code of Conduct bilden den Rahmen der Aktivitäten des Vereins. Darüber hinaus hat CADUS den "Code of Conduct for the International Red Cross and Red Crescent Movement and NGOs in Disaster Relief" unterzeichnet und ist den international anerkannten Humanitären Prinzipien verpflichtet. Als Teil der EMT-Struktur der WHO ist CADUS den dort definierten Mindest-Standards für medizinische Einsatz-Teams verpflichtet.

Die Tätigkeit des Vereins stützt sich auf Hauptamtliche und Ehrenamtliche gleichermaßen. Ein breites Netzwerk aus verschiedenen Gewerken, das Kreativität und kritisches Denken vereint, hat CADUS zu dem gemacht, was es heute ist: eine außergewöhnliche humanitäre Nothilfe-Organisation. Im Makerspace entwickelt CADUS innovative Lösungen und Konzepte, während der Verein gleichzeitig humanitäre Einsätze in hochkomplexen Krisen durchführt.



Mobile Werkstatt, Schule Motyzhyn, Ukraine, 2022
Foto: CADUS



Patiententransport, Flughafen Rzeszow Polen, Mai 2022
Foto: CADUS



Rettungsworkshop, Rojava 2015
Foto: CADUS



Mobile Hospital, Erbil, Irak, 2017
Foto: CADUS

CADUS in der Emergency Response

CADUS ist eine Organisation für humanitäre Not- und Katastrophenhilfe, auch als Emergency Response bekannt.

Unser Ziel ist es, schnelle und direkte Unterstützung in akuten Krisen zu leisten, um Menschenleben zu retten und Leid zu lindern. Wir überbrücken Versorgungslücken, bis lokale Strukturen (wieder) übernehmen können.



CADUS MEDEVAC Einsatz in Lviv, Ukraine, Anfang 2022. Mit Ambulanzen führen wir medizinische Evakuierungen durch. Aktuell sind wir weit im Osten der Ukraine tätig, in Dnipro und im Donetsk.

Unsere Arbeit zielt nicht nur darauf ab, kurzfristig Hilfe zu leisten. Emergency Response muss gleichzeitig vorausschauend und nachhaltig agieren. Prävention und der Aufbau lokaler Kapazitäten in von Krieg und Katastrophen betroffenen Regionen sind wesentliche Ziele. Soweit möglich, arbeiten wir direkt mit den Betroffenen zusammen und orientieren uns an ihren Bedürfnissen. Dabei halten wir uns strikt an die international anerkannten humanitären Prinzipien.

Die Einsätze von CADUS finden häufig in hochkomplexen Kontexten statt und manchmal sogar in aktiven Kriegsgebieten. Jeder unserer Schritte wird sorgfältig abgewogen. Der Schutz von Helfenden und Hilfesuchenden hat gleichermaßen hohe Priorität. Immer wieder gehen wir dorthin, wo andere Organisationen aufgrund der angespannten Lage nicht tätig sind.



Aktuelles Einsatzgebiet: Ukraine

Unsere Teams unterstützen in drei Bereichen:

1. MEDEVAC: Medizinische Evakuierungen mit unseren Rettungsfahrzeugen.
2. Trainings: Schulungen für Menschen mit und ohne medizinische Ausbildung.
3. Mobiler Makerspace: Wiederaufbau und Schaffung von Unterkünften.



Emergency Response Einsätze

Ukraine



Zeitraum: Feb 2022-heute

Mit Beschaffung und Transport humanitärer Hilfsgüter haben wir zu Anfang des Krieges eine zivilgesellschaftliche Initiative unterstützt. Bereits einen Monat später starteten wir mit unserem MEDEVAC-Einsatz in der Ukraine. Zu den medizinischen Evakuierungen kamen ein mobiler Makerspace und der Aufbau eines vielfältigen medizinischen Trainingsprogramms hinzu.

Nordost-Syrien



Zeitraum: 2014-2023

Neun Jahre lang war CADUS mit verschiedenen Projekten in Nordost-Syrien aktiv. Unser größtes war das Feldkrankenhaus im Camp Al Hol, 2019-2023. Unsere Mitarbeitenden vor Ort haben inzwischen ihre eigene NGO gegründet und führen das Projekt fort.

Irak



Zeitraum: 2017-2023

Während der Befreiung vom sogenannten Islamischen Staat haben wir u.a. in Mossul einen Trauma Stabilization Point (TSP) betrieben. In den folgenden Jahren haben wir mehrere Krankenhäuser mit Schulungen und Equipment unterstützt, sowie Erste Hilfe Trainings für Ambulanz-Fahrer*innen in Duhok durchgeführt.

Papua Neu-Guinea



Zeitraum: Nov-Dez 2021

Shadowing Mission und Kapazitätsaufbau in lokalen Krankenhäusern im Zuge der COVID19-Pandemie und im Auftrag der WHO.

Der erste deutsche Makerspace für humanitäre Hilfe

Makerspace

CADUS

Der CADUS Crisis Response Makerspace in Berlin ist tatsächlich Deutschlands erste humanitäre Kreativwerkstatt. Der Ort dient der Einsatzplanung, -vorbereitung und der Durchführung von Einsatz-unterstützenden Arbeiten im technischen und medizinischen Bereich.

In der Vergangenheit haben wir ehrenamtlich Fahrzeuge wie die Primary Health Care Unit und die Mobile Intensive Care Unit für die Unterstützung des Gesundheitswesens in der Ostukraine ausgerüstet. Zudem bauen und reparieren wir notwendiges Equipment für unsere eigenen Einsatztteams.

Den Makerspace stellen wir auch anderen (humanitären) Organisationen zur Verfügung, um die Kooperation innerhalb der humanitären Welt zu fördern. Diese Kooperationen sind wichtiger Bestandteil unserer Vision.

Der CADUS Crisis Response Makerspace vernetzt sich mit anderen Makerspaces in unseren Einsatzländern und weltweit, um eine Zusammenarbeit über Grenzen hinweg zu ermöglichen.



CADUS Makerspace, Holzmarktstraße, Berlin

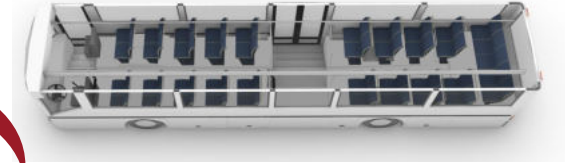
Crisis Response Makerspace: Ideen, die helfen

Das Problem

MedEvac-Einsätze, also medizinische Evakuierungen, werden normalerweise mit einem Krankenwagen plus Fahrer:in und mindestens einer Rettungskraft ausgeführt.

„Wurden Transporte für mehrere Patient:innen aus demselben Ort angefragt, musste für jeden Einzelnen ein Krankenwagen mit Besatzung ausrücken. Das bedeutet viel Personalaufwand und Belastung für die Fahrzeuge auf den langen Strecken, in einem riesigen Land wie der Ukraine.“ gab Tankred Beume, einer unserer Team Leads in der Ukraine, zu bedenken.

Der Lösungsansatz



Vom Reisebus zur rollenden Intensivstation

Idee



Um die Einsätze effektiver zu gestalten, beschlossen wir, einen Reisebus zur mobilen Intensivstation umzubauen.

Der Vorteil: Mehr Patient:innen werden mit weniger Personal transportiert. Es wird ein Fahrzeug eingesetzt, das besonders geeignet ist für Langstreckenfahrten.

Umbau



Etliches wurde eingebaut, um Patient:innen über weite Strecken transportieren zu können. Sechs Sitzplätze, vier sicher fixierte Intensiv-Behandlungsplätze mit Fahrtragen wurden eingebaut. Dazu kamen vier weitere Plätze für Personal. Und genügend Stauraum an jedem Platz für die feste Ausstattung wie Monitore, Beatmungsgeräte, Perfusoren und Absaugpumpen, sowie an jedem Platz zwei Defibrillatoren.

Raumplanung



Keine einfache Aufgabe für die Baucrew. Elektrik, Sauerstoff- und Wasserversorgung sowie medizinisches Equipment auf engstem Raum einzubauen und trotzdem genügend Platz zum Arbeiten und rangieren mit den Tragen zu haben, war eine echte Herausforderung, die für einige graue Haare im Team gesorgt hat.

Im Einsatz



Mittlerweile ist der Umbau beendet und der MICU-Bus in der Region Dnipro im Einsatz.

Im Crisis Response Makerspace arbeiten wir mittlerweile an dem nächsten Einsatzfahrzeug, um weitere kreative und bedarfsorientierte Hilfe auf die Straße bringen.

Vorstand, Geschäftsführer:innen & Department Leads

Vorstand, GF & Leads

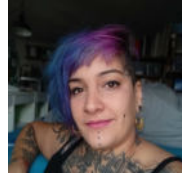
CADUS



Anna Sauerwein
Vorstand



Ayla Mayer
Projektmanagement



Camila ,Cami' Villalobos
Volunteers & HR



Dr. Corinna Schäfer
Communications & IT



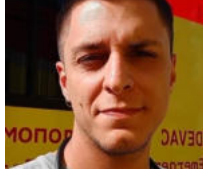
Kristin Feddersen
Technische Leitung



Lysann Kaiser
Co-Geschäftsführung



Dr. Matthias Grott
Vorstand



Michail ,Mike' Liantiris
Medizinische Leitung



Sebastian Jünemann
Co-Geschäftsführung



Tankred Beume
Leitung Emergency
Response



Wir benötigen deine Unterstützung

SPENDEN

CADUS

Sei es eine Spendensammlung bei der Weihnachtsfeier, Spenden als Firmengeschenk oder private Geschenkspenden – Deine Spende macht es möglich, dass wir unsere Ressourcen und Fähigkeiten dort einsetzen wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Es muss nicht immer Geld sein: Du möchtest mit deinem Netzwerk oder deinem Know How unterstützen? Schreib uns gerne an: info@cadus.org

Du hast Fragen zu Spenden und deren Abwicklung? Dann schreib uns unter: spenden@cadus.org. Oder wende dich an deinen CADUS Kontakt.

Die Spendenbescheinigungen erstellen wir in der Regel Anfang des Jahres für das zurückliegende Jahr. Falls du deine Spendenbescheinigung früher benötigst, senden uns bitte deine vollständige Anschrift an obenstehende Mail Adresse.

Unser **Online-Spenden-Formular** ist nur einen Klick entfernt – auf [cadus.org](https://www.cadus.org)

Spenden direkt auf unser Konto? Bitte hier entlang:
CADUS e.V.
Volksbank Berlin
IBAN DE55 1009 0000 2533 5240 04
BIC BEVODEBBXXX



Mobile CADUS Arztpraxis vor Abfahrt in Berlin, Februar 2023

Hinweis für die Spendenbescheinigung

SPENDEN

CADUS

CADUS e.V. ist beim Finanzamt als gemeinnützige Organisation anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit. Daher kannst du deine Spenden an uns von der Steuer absetzen. Lege deiner Steuererklärung einfach die von uns ausgestellte Spendenbescheinigung bei. Für Spenden ab einem Betrag von 300,00 € werden Spendenbescheinigungen bis Februar des neuen Kalenderjahres rückwirkend versendet. Dafür benötigen wir deine vollständige Anschrift. Als Nachweis für Spenden bis zu 300,00 € wird der Einzahlungsbeleg der Überweisung vom Finanzamt allgemein anerkannt. Beifügen kannst du unseren vereinfachten Zuwendungsnachweis:

Hier auf unserer Spenden-Seite www.cadus.org/spenden

Zur Schonung unserer administrativen Kosten bitten wir dich, in diesen Fällen von der Anforderung einer separaten Spendenbescheinigung abzusehen. Bei weiteren Fragen zu Spenden und deren Abwicklung kannst du dich jederzeit gern an uns wenden:

spenden@cadus.org.



Vielen Dank

**für Eure Aufmerksamkeit
und Eure Unterstützung.**

